

Pressemitteilung

Hilden, 05. Oktober 2012

Dieter Donner

Pressekoordinator der **Stopp Bayer-CO-Pipeline**
Initiativen Monheim, Hilden, Langenfeld, Erkrath, Ratingen, Solingen,
Düsseldorf

Humboldtstraße 64
40723 Hilden
Telefon (02103) 65030
dietersdonner@arcor.de



**Mehr als 110.000 Menschen und 10 Städte
mit 1,5 Millionen Einwohnern fordern:
Keine Risiko-Leitung durch Wohngebiete**

Übergabe gelungen - RP Anne Lütkes nahm ca 22.000 Einwände in Empfang

Das war ein überraschend großer Auftritt unserer Initiative und mit einer geballten Ladung an Einwendungen. Der Tisch im Musikzimmer des Schlößchen der Bezirksregierung war zum Glück stabil genug, die Last zu tragen. Heute haben wir 21.629 ausgezählte Listen-Einwendungen - plus etwa 200 heute auf Listen durch die 14 Initiativen - Vertreter aus allen Trassenstädten noch hinzugefügten - an Regierungspräsidentin Anne Lütkes übergeben. Mit den schon früher von der Bezirksregierung gemeldeten 600 Einwendungen und den heute eingereichten mehr als 500 Einzeleinwendungen, bewegt sich die Zahl schon auf 23.000 zu. Letztlich wird aber erst die Prüfung aller auch per Fax eingelaufenen Einwendungen die genaue Zahl ergeben.

Den Riesenerfolg verdanken wir auch dem unermüdlichen Einsatz vieler Helfer und Unterstützer, denen wir herzlich danken wollen.

Jetzt wartet jede Menge Arbeit auf die Mitarbeiter im Hause Lütkes, denn **ausnahmslos alle Einwendungen** müssen erfasst und inhaltlich aufbereitet werden.

Das gilt für Einzel- wie für Sammeleinwendungen, denn wir haben diese im September nochmals geändert und angepasst. Denn durch die Planergänzung vom 28.08.2012 ohne Bürgerbeteiligung mussten sich die betroffenen Menschen noch stärker in ihrem Beteiligungsrecht eingeschränkt fühlen. Zumal vorher schon frühere 28 Planänderungen und -ergänzungen an den Bürgern vorbei entschieden wurden.

Wir haben heute von Regierungspräsidentin gehört, dass Sie ergebnisoffen prüft und so nennt Sie in dem überreichten "Ablauf des Verfahrens zur Planänderung" (siehe Anlage) auch als 2. Möglichkeit: "Bedarf für weitere Sachermittlungen, dann Ergebnis weiter offen bis Ermittlungen abgeschlossen"

Deshalb werden wir jetzt erstmal richtig durchschnaufen und dann weiter für Leben, Gesundheit und Bürgerrechte agieren.